

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.09.2013

AN/1070/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	26.09.2013

Baumpflanzungen in Ergänzung des Beschlusses der BV Nippes am 25.04.2013 unter 9..1.1

- Antrag der Grünen-Fraktion –

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Folgende Maßnahmen aus der Sitzung der BV Nippes von 9.1.1. vom 25.4.2013 sind über den bereits beschlossenen Katalog umzusetzen:

1. Pflanzung von weiteren 14 Bäumen laut Verwaltungsvorschlag:

a) Niehler Straße im Bereich:

- Am Mühlenfalder bis Trakehner Str.
- Weidenpescher Str. bis Finkenplatz
- Friedrich-Karl-Str. bis Niehler Kirchweg

b) sowie im Bereich Sebastianstraße bis Industriestraße

2. a) Pflanzung von 5 Bäumen im Florastraße im Bereich Niehler Straße bis Franz-Clouth-Straße

b) Pflanzung von 4 weiteren Bäumen im Florastraße im Bereich Niehler Straße bis Franz-Clouth-Straße

Begründung

Wir bitten um getrennte Abstimmung über

1. a) und b)
2. a)
3. b)

Die BV Nippes hat beschlossen, von den von der Verwaltung vorgeschlagenen 43 Neupflanzungen zunächst nur 19 umsetzen zu lassen.
D.h. Es könnten weitere 24 gepflanzt werden. Dabei ist die Parksituation differenziert zu betrachten. Dies ist der Hintergrund:

Ortsbesichtigung durch die Fraktion der Grünen in der BV durch Regina Bechberger und Helmut Metten am 10. Juni 2013 zwischen 19.00 und 20.30 Uhr

Die Vorlage der Verwaltung lässt sich in 3 Blöcke unterteilen:

1. 15 Baumpflanzungen ohne Wegfall von Stellplätzen
2. 18 Baumpflanzungen mit Wegfall von 14 Stellplätzen an Straßen ohne Parkdruck (freie Parkplätze)
3. 10 Baumpflanzungen mit Wegfall von 10 Stellplätzen (Stellplatzanmietung möglich)

Zu 1.

Bereits beschlossen

Zu 2.

Niehler Straße im Bereich:

Am Mühlenfelder bis Trakehner Str.
Weidenpescher Str. bis Finkenplatz
Friedrich-Karl-Str. bis Niehler Kirchweg
dazu Sebastianstraße bis Industriestraße

Folgende Bilder zeigen den Bereich von der Industriestraße bis zur Friedrich-Karl-Straße am Abend eines Wochentages und belegen, dass der Fortfall von 14 Stellplätzen keinerlei Parkdruck erzeugen wird. Außerdem zeigen sie trotz der grünen Lage den Bedarf weiterer Bäume:





Dies bestätigt Herr Knappmeier, Vorsitzender des Niehler Heimat- und Bürgervereins, in einem Schreiben vom 6.8.2013 an uns:

„Was müssen wir denn machen, damit die neuen Bäume entlang der Sebastianstr. und der Niehler Str. doch gepflanzt werden?
Die deshalb wegfallenden Parkplätze sind in diesen Bereichen sicherlich zu verkraften.“

Zu 3.

In der Florastraße zwischen Niehler Straße und Franz-Clouth-Straße besteht sicherlich Parkdruck und wir konnten keine freien Plätze zeigen. Allerdings würden Bäume (trotz der Nähe zum Gisbert-Park) die Lebensqualität in diesem Straßenabschnitt erhöhen.

- a) Um hier zu einem Ausgleich zwischen den Interessen zu kommen, können nicht 10 Parkplätze wegfallen, sondern nur 5. und damit können 5 Bäume gepflanzt werden.
- b) Allerdings ist es durchaus sinnvoll, der Verwaltung zu folgen und weitere 5 Bäume zu pflanzen.

Denn es besteht die Möglichkeit, durch Anmietung von Stellplätzen den Wegfall von Parkplätzen zu kompensieren (siehe Bild):



Fazit:

Die Niehler Straße zwischen Friedrich-Karl-Straße und der Sebastianstraße/Industriestraße kann den Wegfall von 14 Parkplätzen ohne Weiteres verkraften. Werden dann noch die dort widerrechtlich geparkten LKWs entfernt, wird es weiterhin freie Plätze geben. Und wie die Bilder zeigen, kann die Straße die Bäume gebrauchen.

In der Florastraße ergibt sich ein anderes Bild. Bäume sind dringend erforderlich, Parkplätze sind alle belegt. Es gibt aber einen Anbieter für Stellplätze.

Nach unseren Informationen besteht immer noch die Chance, die Bäume für unseren Stadtbezirk zu „retten“.

gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Helmut Metten